

PROF. DR. THEODOR LITT

MENSCH UND WELT

Grundlinien einer Philosophie des Geistes

336 Seiten. Kart. DM 14.—, Hln. DM 16.—

„Eine Auseinandersetzung mit Litts Werk ist allen philosophisch Interessierten wärmstens zu empfehlen.“

Philosophisches Jahrbuch.

In Kapitel I wird derjenige Aspekt des menschlichen Seins entwickelt, der für seine Ganzheit und Selbstgenügsamkeit zu sprechen scheint. In Kapitel II bis VIII wird gezeigt, daß der Mensch sowohl an seine Mitwesen als auch an die Natur durch ein Verhältnis gebunden ist, das die Ganzheit und Selbstgenügsamkeit ausschließt und welchen inneren Bedrohungen er ausgesetzt ist, die in der Zweideutigkeit seines Wesens liegen. In Kapitel IX bis XII wird gezeigt, daß die außermenschliche Welt in dreifacher Hinsicht auf das Handeln des im Menschen sich emporringenden Geistes angewiesen ist. Die Schlußkapitel zeigen, wie dieser Geist zum Wissen seiner selbst und zu seiner Weltmission emporsteigt . . . Wer sich besinnlich durch die 336 Seiten hindurcharbeitet, wird reichen Gewinn davon haben.

Blätter für Lehrerfortbildung.

„Theodor Litt hat diese Aufgabe in seiner sicheren, echt humanistischen Art, in einer trotz ihrer Kultiviertheit natürlichen Sprache gelöst, die die schwierigsten Fragen ohne den üblichen Aufwand darzustellen vermag.“

Prof. Alois Dempf in „Wort und Wahrheit“.

„Gerade die Auseinandersetzung mit der Philosophie von Jaspers, Heidegger, Nicolai Hartmann gibt dem Werk einen besonderen Reiz . . . Das ganze Werk ist geradezu ein Musterbild unerbittlich klar vorgehenden philosophischen Denkens.“

A. Attenhofer in „St. Galler Tagblatt“.

In Einzelexemplaren ist noch lieferbar:

GUSTAV WOLFF

Professor für theoretische Biologie und biologische Psychologie
Universität Basel

LEBEN UND ERKENNEN

441 Seiten. Ganzleinen DM 17.50

Aus dem Inhalt: Allgemeines über Mechanismus und Vitalismus. Zielursächlichkeit und Kausalität. Darwinismus. Lamarckismus. Geoffroyismus. Vererbung und Abstammungstheorie. Mutationstheorie. Primäre Zweckmäßigkeit. Ganzheitsproblem. Leben und Seele. Erkenntnistheoretische Vorfragen. Leben und Erkennen. Kants Teleologie. Geltungsproblem. Wertproblem. Freiheitsproblem.

ERNST REINHARDT VERLAG MÜNCHEN/BASEL